

Kurzbesprechungen

Historische Aufnahmen

○ **Duke Ellington**, All Star Road Band; (AD: Juni 1957)
Doctor Jazz/TIS W2X 39137 (2 M 30)
Ausgesprochene Ellington-Fans werden sicher nicht darauf verzichten, diesen (bisher, glaube ich, nicht greifbaren) Mitschnitt einer lebhaften Tanzveranstaltung in der Provinz zu erstehe. Geboten wird freilich weitgehend standardisiertes Programm – Publikumsfutter eben. Aber das erledigt die Band durchaus enga-

KEITH JARRET



FRIEDRICH GULDA



Fotos: Jazz-Archiv Hamburg

giert. Keine herausragende, doch eine reizvolle Einspielung, die dank der Umgebungsgeräusche sehr „authentisch“ klingt.

○ **Bill Evans**, The Paris Concert Edition Two; (AD: November 1979)
Elektra Musician/TIS 960 311-1 (1 S 30)
Die Fortsetzung des Pariser Mitschnitts, der den 1980 verstorbenen Pianisten dokumentiert. In der Tat war Bill Evans gut in Form, hatte gerade einige Wechsel in seinem Trio hinter sich und befand sich auf bestem Wege, sich mit Marc Johnson (b) und Joe LaBarbera (dr) kreativ zusammenzufinden. Wirklich schön gelang ihnen der Miles Davis-Titel „Nardis“.

Compact Discs

★ **Chick Corea/Gary Burton**, In Concert, Zürich; (WD: 61'23")
ECM 821 415-2
Corea und Burton waren in den 70er Jahren ein erfolgreiches Gespann, das sich unlängst für die „Lyric Suite For Sextet“ (ECM 1260) wieder zusammenfand. So ist es naheliegend, diesen ungemein lebhaften Mitschnitt eines Konzerts vom

Oktober 1979 auf CD zu überspielen – das allerdings zum Preis einer gut 21minütigen Kürzung der ursprünglichen Doppel-LP. Im Gegenzug bietet die CD eine durchgehende konzertante Stunde, und das hat wiederum etwas für sich.

★ **Chick Corea**, Children's Songs 1–20; (WD: 37'45")
ECM 815 680-2 (digital)
Eine ausführliche LP-Kritik über diese „schönen Klavierstücke aus rund zwölf Jahren“ findet sich im Heft 6, Seite 56. Im Gegensatz zur LP enthält aber die CD noch einen musikalischen Nachtrag, nämlich ein hübsches 5-Minuten-Stück für Violine, Cello und Klavier. All das ist sozusagen „klassischer Corea“ in jeder Hinsicht.

○ **Mozart**, Konzert für zwei Klaviere und Orchester, Corea, Fantasy for two pianos, Gulda, Ping Pong for two pianos; Friedrich Gulda, Chick Corea (Klavier), Concertgebouw Orchestra, Nikolaus Harnoncourt; (WD: 47'15")
Teldec 8.42961 (digital)
Auch zu dieser interessanten Einspielung gab es bereits eine ausführliche LP-Rezension im Heft 4, Seite 42. Hier setzen Corea und Gulda ihre gegenseitigen (und in letzter Zeit zunehmend gemeinsamen) Ausflüge in Klassik und Jazz fort. Eine weitere Möglichkeit also, überkommene musikalische Ausgrenzungen zu überbrücken. Angesichts der musikalischen wie klanglichen Qualitäten die-

ser Aufnahme fällt eine Empfehlung nicht schwer. **Charly Haden/Carla Bley**, The Ballad Of The Fallen; (WD: 51'57")
ECM 811 546-2 (digital)

Erfeulicherweise gibt es nun auch diese hervorragende Produktion auf dem neuen Tonträger. Charly Haden hat gewissermaßen das berühmte „Liberation Music Orchestra“ wiederbelebt und neuerlich politischen Standpunkt formuliert. Doch nicht nur sympathische Gesinnung, auch zeitgenössischer Jazz wird dokumentiert. Deshalb war seinerzeit schon die LP besonders aufgefallen.

★ **Keith Jarrett**, My Song; (WD: 48'37")
ECM 821 406-2

Im November 1977 eingespielt, fällt diese Aufnahme in die Zeit der engen musikalischen Zusammenarbeit zwischen Jarrett und dem Saxophonisten Jan Garbarek. Von Palle Danielson (b) und Jon Christensen unterstützt, markieren beide einen wichtigen Zeitraum im europäischen Jazz; nicht alle Jazz-Kenner waren allerdings mit diesen fast schon „gefälligen“ Stücken einverstanden.

★ **Keith Jarrett/Gary Peacock/Jack DeJohnette**, Changes; (WD: 37'30")
ECM 817 436-2

Dies ist die erste ECM-CD, die gleichzeitig mit der entsprechenden (und weiter oben besprochenen) LP erscheint; man kann sich also den bevorzugten Tonträger aussuchen. Nur liegt in diesem Fall der Vergleich mit den gut fünf Jahre älteren Aufnahmen von „My Song“ am nächsten: Es stimmt wirklich, Keith Jarrett hat Veränderungen erlebt; und zwar nachhaltige.

○ **Pat Metheny/Lyle May**, As Falls Wichita, So Falls Wichita Falls; (WD: 43'39")
ECM 821 416-2
Vor genau vier Jahren nahmen Pat Metheny (g), Lyle Mays (keyboards) und Nana Vasconcelos (dr, perc, voc) diese großzügig gestrichenen Klangflächen auf. Mit der Hilfe einer Menge Elektronik dehnen, strecken und schichten sie klangliche Gewebe bis zur Teppichstärke. Und das klingt inspiriert, ja, musikalisch motiviert; ganz anders eben, als der synthetische Pop-Filz unserer Tage.

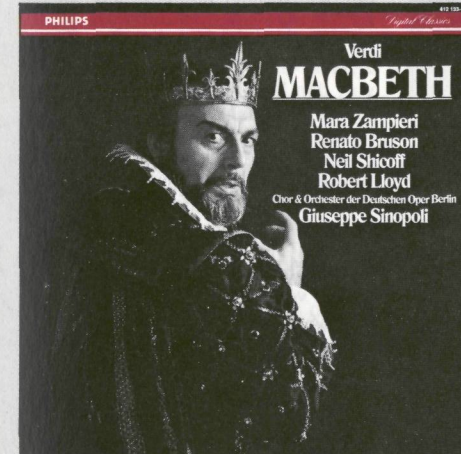
CHICK COREA



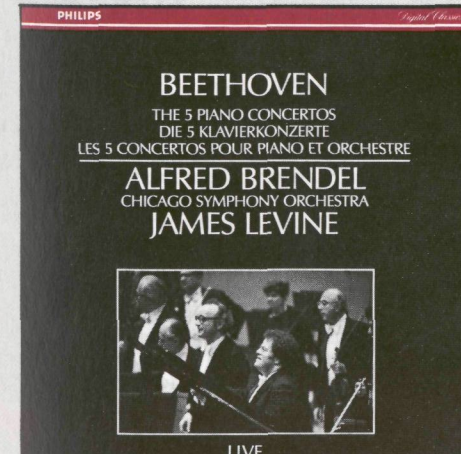
Wertvolle Geschenkkassetten 1984



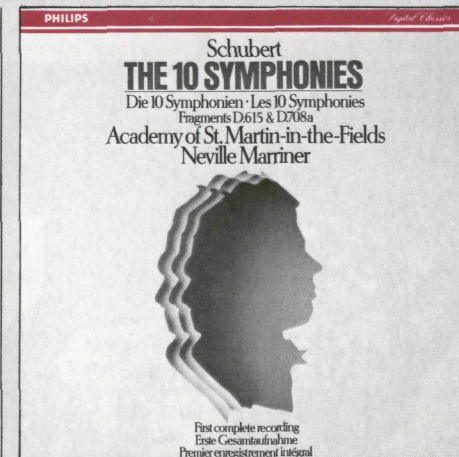
MOZART
Die Zauberflöte
SIR COLIN DAVIS
LP 412 459-1 · 3 LP
MC 412 459-4 · 3 MC
CD 412 459-2 · 3 CD



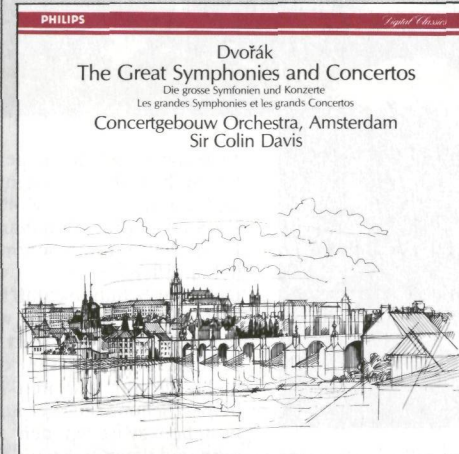
VERDI
Macbeth
GIUSEPPE SINOPOLI
LP 412 133-1 · 3 LP
MC 412 133-4 · 3 MC
CD 412 133-2 · 3 CD



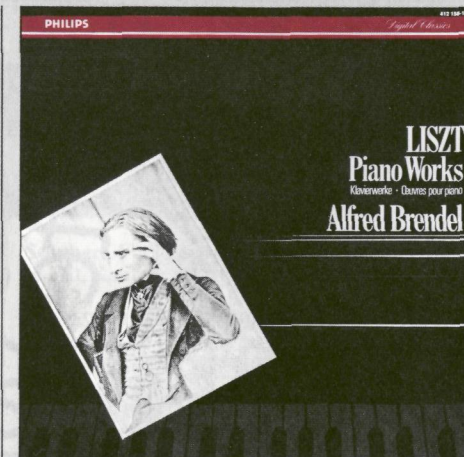
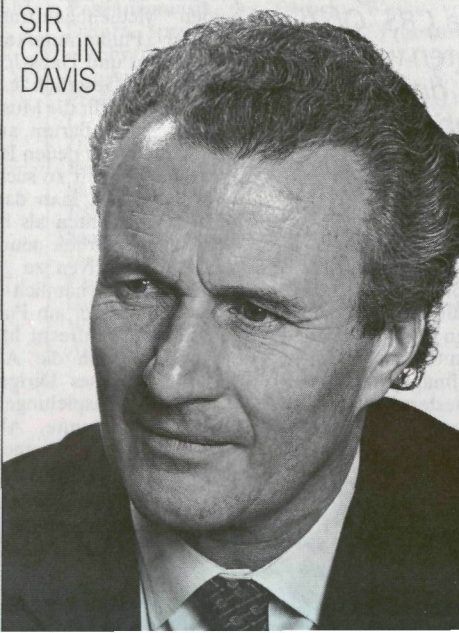
BEETHOVEN
Die Klavierkonzerte
ALFRED BRENDL
JAMES LEVINE
LP 411 189-1 · 4 LP
MC 411 189-4 · 3 MC
CD 411 189-2 · 3 CD



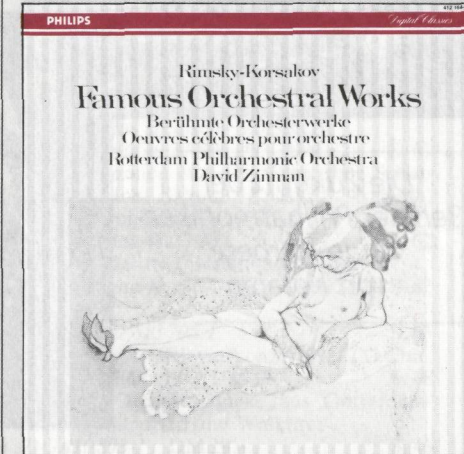
SCHUBERT
Die 10 Symphonien
NEVILLE MARRINER
LP 412 176-1 · 7 LP
CD 412 176-2 · 6 CD
ERSTE GESAMTAUFNAHME



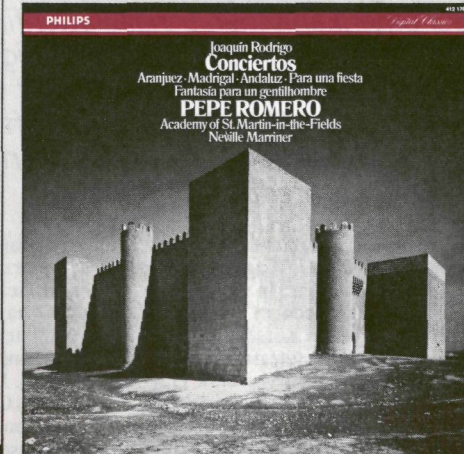
DVORAK
Symphonien 7–9
Violinkonzert · Cellokonzert
SIR COLIN DAVIS
LP 412 188-1 · 5 LP



LISZT
Klavierwerke
ALFRED BRENDL
LP 412 156-1 · 4 LP
MC 412 156-4 · 3 MC



RIMSKY-KORSSAKOFF
Berühmte Orchesterwerke
DAVID ZINMAN
LP 412 164-1 · 3 LP



RODRIGO
Die Gitarrenkonzerte
PEPE ROMERO
NEVILLE MARRINER
LP 412 170-1 · 3 LP
MC 412 170-4 · 3 MC